

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 183.

Donnerstag, den 12. August 1880.

(3297—1)

Nr. 537.

## Lehrerstelle.

An der neuerrichteten einclaffigen Volksschule in Doblo ist die Lehrerstelle mit einem Jahresgehalte von 400 fl. nebst freier Wohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 7. September d. J.,

und zwar die bereits angestellten Lehrindividen im Wege des vorgesetzten Bezirkschulrathes, anher vorzulegen.

R. I. Bezirkschulrath Stein, am 8. August 1880.

Der Vorsitzende: Klančič m. p.

(3304—1)

Nr. 393.

## Lehrerstellen.

Die Lehrerstelle an der einclaffigen Volksschule zu Oberloitsch mit dem Jahresgehalte von 500 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers wird hiemit zur definitiven, jene an der einclaffigen Volksschule zu Godovic mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und dem Genuße eines Naturalquartiers aber auch zur eventuellen provisorischen Besetzung durch eine männliche Lehrkraft ausgeschrieben.

Gesuche sind im vorgeschriebenen Wege

bis 31. August l. J.

hieramts einzubringen.

R. I. Bezirkschulrath Poitsch, am 8. August 1880.

(3235—2)

Nr. 561.

## Lehrerstellen

sind zu besetzen:

- 1.) an der einclaffigen Volksschule in St. Georgen unterm Kumberge und in Johannisthal je eine mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und Naturalquartier;
- 2.) an der einclaffigen Volksschule in Tesseniz mit dem Jahresgehalte von 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) an der vierclaffigen Volksschule in Gurksfeld zwei Stellen, jede mit dem Jahresgehalte von 500 fl.

Eine davon kann auch durch eine Lehrerin besetzt werden.

Concursstermin bis 28. August 1880.

Die Gesuche sind im vorschriftsmäßigen Wege hier einzubringen.

Vom R. I. Bezirkschulrath Gurksfeld, am 3. August 1880.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3300—1)

Nr. 7401.

## Postexpedientenstelle.

Die Postexpedientenstelle in Lukowitz, Bezirkshauptmannschaft Stein, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl., dann einem Pauschale jährlicher 1500 fl. für die Unterhaltung der täglichen Botenfahrten zwischen Lukowitz und Laibach, sowie jener in der Richtung von Lukowitz nach Trojana, ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse, sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so

haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen, und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinirung des Post- und Telegraphendienstes in Lukowitz bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen.

Triesst, am 9. August 1880.

K. k. Postdirection.

(3260—1)

Nr. 8887.

## Rundmachung.

Vom R. I. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Eigenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

Ende Februar 1881

bei dem betreffenden R. I. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post- Zahl	Catastralgemeinde	Bezirks- gericht	Raths- beschluss vom
1	Littai	Littai	7. Juli 1880, S. 7736.
2	Zablaniz	Littai	7. Juli 1880, S. 7737.
3	Lad	Stein	7. Juli 1880, S. 7738.
4	Depelsdorf	Stein	7. Juli 1880, S. 7739.
5	Stanische	Lad	14. Juli 1880, S. 7822.
6	Koustivorch	Lad	14. Juli 1880, S. 7823.
7	Golef	Tschernembl	14. Juli 1880, S. 7824.

Graz, am 4. August 1880.

(3243—2)

Nr. 5661.

## Rundmachung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scheje

am 17. August l. J.,

vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei beginnen werden, wozu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte das Geeignete vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Krainburg, am 5. August 1880.

(3269—2)

Nr. 8962.

## Rundmachung.

In Gemäßheit der diesstädtischen Gemeindeordnung werden:

- a) die Stadtcasserechnung vom Jahre 1879 und
- b) die Rechnungen der unter städtischer Verwaltung stehenden sechs Fonde vom Jahre 1879

vom 15. bis 31. August l. J.

in der magistratischen Expeditkassenzelle zur öffentlichen Einsicht der Gemeindeglieder aufgelegt und etwaige Erinnerungen darüber daselbst zu Protokoll genommen.

Magistrat Laibach, am 7. August 1880.

(3305—1)

Nr. 6182.

## Rundmachung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874 (R. G. Bl. V, Nr. 12) mit den Erhebungen behufs

## Anlegung der neuen Grundbücher für die Catastralgemeinde Zagon

am 18. August 1880,

vormittags um 9 Uhr, in loco Zagon begonnen und an den folgenden Tagen fortgefahren werden wird.

Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage ab in Zagon zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg, am 30. Juli 1880.

(3261—3)

Nr. 8469.

## Rundmachung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Gurksfeld werden zum Behufe der

## Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Großmraschon

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Z. 12 R. G. Bl., die Localerhebungen auf den

16. August 1878

und die folgenden Tage im Orte Großmraschon mit dem Beifügen angeordnet, daß bei demselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

R. I. Bezirksgericht Gurksfeld, am 7ten August 1880.

(3262—3)

Nr. 5397.

## Rundmachung.

Nachdem die Rinderpest im Bereiche der Vicegespanschaft Karstadt erloschen ist, wird der Seuchengrenzbezirk aufgehoben, und es treten die rücksichtlich desselben getroffenen, im hieramtlichen Erlasse vom 22. Mai l. J., Z. 3297, enthaltenen Anordnungen wieder außer Kraft.

Die Civilwachen sind sofort nach Hause zu entlassen.

Das Verbot der Abhaltung von Viehmärkten wird aufgehoben.

Dagegen hat die an der Landesgrenze bestehende Grenzperre noch aufrecht zu bestehen.

In dieser Richtung wird sich übrigens auf die Rundmachung der hohen R. I. Landesregierung in Laibach vom 27. Juli 1880, Z. 5510, bezogen.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, am 6. August 1880.

Weiglein m. p.

## Oznanilo.

Ker je goveja kuga v obsegu podžupanije Karlovske nehala,jenja tedaj tudi kužni mejni okraj in s tem tudi naredbe, katere so bile s tukajšnjim ukazom dne 22. maja t. l., števil. 3297, za kužni mejni okraj postavno vpeljane.

Civilne straže se morajo vele razpustiti.

Živinski semnji so zopet dovoljeni; deželna meja pa ostane še zaprta, kakor veli ob enem razglašeno oznanilo c. kr. deželne vlade v Ljubljani dne 27. julija 1880, števil. 5510.

C. kr. okrajno glavarstvo v Črnomlju, dne 6. avgusta 1880.

Weiglein m. p.



(3302—1)

## Freiwillige Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Cilli wurde über Ansuchen der Erben nach der in Cilli verstorbenen Hausbesitzerin Josefine Geiger die freiwillige Versteigerung der zum Verlasse derselben gehörigen Realitäten, als:

- des in der Stadt Cilli am Hauptplatz sub Conscr. Nr. 101 gelegenen, zwei Stock hohen Wohnhauses sammt dem dazu gehörigen Hausgarten Parzelle Nr. 206 im Flächenmaße von 138 □ Altr. oder 4 Ar 90 □ Mtr., vorkommend im Grundbuche sub Urb. Nr. 34 und 35 ad Magistrat Cilli, jedoch mit Ausschluss des bereits verkauften Hausgrundes, im Inventarialwerte vom 16,914 fl. und Ausrufspreise von 20,000 fl.;
- der Realität Urb. Nr. 345 ad Magistrat Cilli, bestehend aus den Parzellen Nr. 212, 245 und 244 (Gärten), im Flächenmaße von 329 □ Altr. oder 11 Ar 83 □ Mtr. mit dem darauf befindlichen Gartenhause resp. Wirtschaftsgebäude im Inventarialwerte von 619 fl. und Ausrufspreise von 1000 fl.;
- der in der unmittelbaren Nähe des Sannhofes gelegenen Realitäten Dom. Nr. 198 und 199 ad Magistrat Cilli, bestehend aus den Parzellen Nr. 466/aa, Wiese mit 1 Joch 27 □ Altr. und 467 Acker mit 468 □ Altr., zusammen im Flächenmaße von 1 Joch 495 □ Altr. oder 75 Ar 35 □ Mtr. im Inventarialwerte und Ausrufspreise von 523 fl. 75 kr., und
- der in der Steuergemeinde Cilli nächst der Loschützbrücke gelegenen Realitäten Dom. Nr. 210 und 212 ad Magistrat Cilli, bestehend aus der Parzelle Nr. 437/a (Wiese), im Flächenmaße von 5 Joch 1511 □ Altr. oder 3 Hektar 42 Ar 8 □ Mtr. nebst der auf derselben befindlichen mit Ziegeldach versehenen Bretterhütte im Inventarialwerte und Ausrufspreise von 2437 fl. 75 kr., — bewilliget und die Vornahme einer Tagung auf den

26. August 1880,

vormittags 9 Uhr, im gerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet, dass den allfälligen, auf den Verkaufsobjecten verbrieften Gläubigern ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleibt.

Hierzu werden Kauflustige mit dem Bemerkten eingeladen, dass der Verkauf der Realitäten ad a) und b) nicht unter den Ausrufspreisen, jener der Realitäten ad c) und d) eventuell jedoch mit dem Vorbehalte des Rectificationsrechtes seitens der Erben auch unter dem Ausrufspreise erfolgt, und dass das Kreisgericht als Abhandlungsbehörde sich die Stellung der Anträge wegen Erwirkung der vormundschaftlichen, rücksichtlich Curatels, gerichtlichen Genehmigungen des Vicitationsactes für die minderjährigen Erben vorbehält; demungeachtet aber inzwischen der Erstehrer für die Erfüllung der Vicitationsbedingungen in jeder Richtung in Haftung verbleibt.

Als Badium sind 10 Proc. der Ausrufspreise, entweder in barem Gelde oder in steiermärkischen Sparcassbücheln oder in öffentlichen Obligationen nach dem Tagescurs zu erlegen, und haben die Erstehrer binnen einem Monate vom Erstehungstage das Badium auf die Hälfte des Meistbotes zu ergänzen, die zweite Hälfte aber binnen 6 Monaten vom Erstehungstage zu berichtigen, und zwar zu Händen des k. k. Kreisgerichtes Cilli als Abhandlungsbehörde. Die weiteren Bedingungen können hiergerichts oder beim Advocaten Herrn Dr. Johann Sajovic in Cilli eingesehen werden.

K. k. Kreisgericht Cilli, am 3. August 1880.

(3250—1)

Nr. 16,709.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der mit diesgerichtlichem Bescheide vom 3. Mai 1880, Z. 9528, auf den 28. Juli 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Mehle von Udje an den Waldparzellen Nr. 263, 264 und 265, der Wiesparzelle Nr. 92 und am Wald bukove und Wiese zajaklenica zustehenden Besitz- und Genussrechte ist kein Kauflustiger erschienen und wird zu der auf den

25. August 1880

angeordneten zweiten Feilbietung geschritten. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3240—1)

Nr. 8159.

## Erinnerung

an Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Petitsch und deren allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird den Franz Schoner, Maria Zotter, Jakob Petitsch und deren allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Gregorich von Gurtfeld und Consorten die Klage pcto. Verjährung und Gestattung der Einverleibung der Löschung mehrerer Sappositen hiergerichts angebracht, und wird die Tagung hierüber auf den 20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurtfeld als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 3. August 1880.

(3239—1)

Nr. 8162.

## Erinnerung

an Josef Belman und dessen allfällige Erben, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Josef Belman und dessen allfälligen Erben, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Franz Gregorich und Consorten von Gurtfeld die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 742 ad Herrschaft Gurtfeld hiergerichts angebracht, und wird hierüber die Tagung auf den

20. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lavrinsek von Gurtfeld als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 1. August 1880.

(3270—1)

Nr. 3194.

## Erinnerung

an Martin Raf, Gregor und Maria Zhescharl.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird dem Martin Raf, Gregor und Maria Zhescharl hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Balze von Mihovca die Klage pcto. Löschung zweier Sappositen eingebracht, wobei hierüber die Tagung auf den

20. August l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Velbar in Mihovca als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 25. Juni 1880.

(2759—3)

Nr. 2252.

## Erinnerung

an Jakob Machnitsch von Sinadole und Rechtsnachfolger, unbekannten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Jakob Machnitsch von Sinadole und Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Majzen von Sinadole am 11. Juni l. J., Z. 2352, die Klage auf Ersetzung des Eigenthumsrechtes der Realität Urb. Nr. 284 ad Herrschaft Senofetsch überreicht und sei über dieselbe im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagung auf den

5. Oktober 1880,

vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Berhanc von Sinadole als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Juni 1880.

(3229—3)

Nr. 5345.

## Dritte exec. Feilbietung.

Am 31. August 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 26. April 1880, Z. 3266, die dritte exec. Feilbietung der dem Josef Jemc von Bisjigerm gehörigen, im Grundbuche Rectf. Nr. 258 ad Bonovič Einf. Nr. 19 der Steuergemeinde Jeshenberg vorkommenden, gerichtlich auf 1772 fl. geschätzten Realität stattfinden.

K. k. Bezirksgericht Bittai, am 31. Juli 1880.

(3222—3)

Nr. 6312.

## Executive

## Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Klemenčič von Krzovci gehörigen, gerichtlich auf 1438 fl. geschätzten Realität sub Ruff. Curr. Nr. 147 ad Herrschaft Mötting bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. August,

die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den

16. Oktober 1880,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in dem Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachten Anbote ein 10proc. Badium zu hinterlegen hat, der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Juli 1880.

(3221—3)

Nr. 6463.

## Erinnerung

an Ursula Evertnik, unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird der Ursula Evertnik, unbekannten Aufenthaltes, beziehungsweise deren unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Jlas von Dule Nr. 10 die Klage pcto. Ersetzung der Realität Berg-Nr. 447 ad Oberradelstein angebracht, und wird die Tagung hierüber auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Selak von Dula als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurtfeld, am 17. Juni 1880.



(3172-2)

Nr. 3505.

## Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 11. November 1877, Z. 6684, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Herrn Franz Kaudel von St. Veit die executive Versteigerung der dem Alois Preproß von Drehovica Hs.-Nr. 19 gehörigen, auf 1299 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. IX, pag. 456; ad Neusoffel tom. II, pag. 39; ad Schiwizhoffen tom. I, pag. 283 und ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. I, pag. 20 reasumiert und neuerlich drei Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 27. August,

die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet wurden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10. Juli 1880.

(3187-2)

Nr. 10,736.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Lorenz und der Elisabeth Sanuslar von Brejowiz Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 999/IV, tom. X, fol. 227 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 25. August,

die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 27. Oktober 1880, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 15. Mai 1880.

(3198-2)

Nr. 4679.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Josef Cepel von Wouttsche gehörigen, gerichtlich auf 1785 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 644/5 ad Senofsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 31. August,

die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 2. Juli 1880.

(3167-2)

Nr. 2202.

## Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich (nom. des hohen k. k. Aerares) die mit dem Bescheide vom 13ten Dezember 1879, Z. 4815, auf den 10ten Juni 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der den Anton, Maria, factisch Johann Radrach von Weizelburg, Conscr.-Nr. 75 gehörigen, auf 2522 fl. geschätzten Realität ad Stadt Weizelburg tom. I, fol. 45, tom. II, fol. 150 und Pfarrgilt St. Cyhdi Rectf.-Nr. 16, fol. 32 auf den 16. September 1880,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden. K. k. Bezirksgericht Sittich, am 11. Juni 1880.

(3185-2)

Nr. 14,432.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonie Strizel (durch Herrn Dr. Jarnik in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 676 fl. geschätzten Hälfte der in der krainischen Landtafel sub Band II, Z. Nr. 245 vorkommenden Giltrealität Sanitschhof bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Juli 1880.

(3186-2)

Nr. 9324.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Stricelj von Laibach (durch Herrn Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Anton Padar von Sanitsche gehörigen, gerichtlich auf 2442 fl. 40 kr., 1655 fl. und 120 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 1, 16 und 17 ad Steuergemeinde Kleingupf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 21. August,

die zweite auf den 22. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Der unbekannt wo befindlichen Ratharina Cop resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern wurde Herr Dr. Mahyish zur Wahrung ihrer Rechte zum Curator bestellt. Laibach, am 10. Mai 1880.

(3178-2)

Nr. 16,693.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 21. April 1880, Z. 7905, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagessatzung in der Executionssache der krainischen Sparcasse in Laibach (durch Herrn Dr. Suppantichitsch) gegen Michael Stembou von Brunnborn nunmehr zu der auf den 28. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Einl.-Nr. 549 und 555 ad Sonnegg mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. Juli 1880.

(3181-2)

Nr. 16,625.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 10. April 1880, Z. 7744, bekannt gemacht:

Es werde bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagessatzung in der Executionssache der Maria Gosar von Sostro gegen Francisca und Primus Mochnit von Sostro Nr. 9 nunmehr zu der auf den 21. August 1880

anberaumten zweiten exec. Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 29/a, fol. 5, tom. II ad Lustthal mit dem ursprünglichen Anhang geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Juli 1880.

(3170-2)

Nr. 3777.

## Reassumierung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Wippach (in Vertretung des h. k. k. Aerares) wird die mit dem Bescheide vom 11ten September 1879, Z. 4763, auf den 10ten Jänner, 10. Februar und 11. März 1880 angeordnet gewesene, hien sifizierte exec. Feilbietung der dem Alois Fabčić von Podbreg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1169 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 413, 419, 481 und 484 und tom. XIV, pag. 31 und 448 reasumando auf den 7. September,

8. Oktober und 9. November 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 25ten Juli 1880.

(3197-2)

Nr. 5178.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Srebot die exec. Versteigerung der dem Kaspar Samja gehörigen, gerichtlich auf 3709 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 5 ad Raunach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 26. August,

die zweite auf den 28. September und die dritte auf den 29. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 26. Juli 1880.

(3200-2)

Nr. 2923.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. Juli 1879, Z. 4779, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band II, fol. 185 ad Freudenthal des Primus Kovac von Patu im Schätzungswerte pr. 7560 fl. wird auf den 28. August 1880,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3203-2)

Nr. 2924.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 3. Dezember 1879, Z. 7594, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 139 ad Freudenthal des Johann Brancelj von Oberbrefowiz im Schätzungswerte pr. 2220 fl. wird auf den 28. August 1880,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Juli 1880.

(3179-2)

Nr. 15,234.

## Executive Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef und der Agnes Peteln von Tomischel (durch Herrn Dr. Mosche) die exec. Feilbietung der dem Bartholmā Strumbel von Tomischel gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 210 fl. bewerteten Besitz- und Genussrechte auf die Wiesen hiestra loka und loenati del und auf den Gemeinde-Anteil gmajna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 28. August,

die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 23. Oktober 1880, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, hiergerichts mit dem Bescheide angeordnet worden, daß die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der letzten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juli 1880.

(3188-2)

Nr. 9568.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Johann Struß von Oberpirnitsch gehörigen, gerichtlich auf 2710 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 33 ad Oberpirnitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagessatzungen, und zwar die erste auf den 25. August,

die zweite auf den 25. September und die dritte auf den 27. Oktober 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 11. Mai 1880.



Verlag der Ernst'schen Buchhandlung in  
Duedlinburg, vorrätig in der Buchhandlung  
von (1939)  
Jg. v. Kleinmayer & Fed. Bamberg  
in Laibach:

## Baron v. Ehrenkreutz, das Ganze der Angelfischerei.

1.) Fische aus der Ferne herbeizulocken; 2.) von  
der Laichzeit; 3.) von natürlichen und künst-  
lichen Ködern; 4.) Angelgeräthschaften; 5.) die  
Fischarten; 6.) der heilsigende Krebsfang. —  
Zehnte Auflage. 1 fl. 50 kr.  
Per Kreuzbandverfendung 1 fl. 55 kr.

## Casino-Restaurations.

Vorzügliches (3301) 2—1

## Pilsner Exportbier

in Flaschen à 23 kr. und reines

## Pilsner Lagerbier

in Gebinden,  $\frac{1}{2}$  Hektoliter 11 fl. 50 kr.

## Zu verkaufen: 1100 Stück

schöne, 4-1 Meter (13 Fuß) lange, 23 bis 95  
Centimeter (9 bis 36 Zoll) starke

## Fichten- u. Tannen- Sagklöße.

Auskunft erteilt der Förster Herr An-  
dreas Röhrl in Kopatschenza, Post  
Gorenjavas per Bischofslad in Krain.

## Ankündigung.

Eine Partie von

## 150 Tonnen Coaks

ist in der (3194) 3—3

## Gasanstalt Fiume

zu guten Bedingungen zu verkaufen.

## Eine Wohnung,

Rathhausplatz Nr. 15, I. Stock: 3 Zimmer und  
1 Kammer sammt Zugehör, sofort zu ver-  
mieten. — Anfrage beim Hausbesorger daselbst.  
(3236) 2—2

Ein (3258) 3—2

## Gut in Krain

mit größerem Grundcomplex wird gegen Bar-  
zahlung zu kaufen gesucht durch

Carl Sonnegger,

Graz, Radetzkystrasse Nr. 27, Graz.



**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und  
Herren- u. Damen-Modewaren  
solid und billig bei  
**G. J. Hamann,**  
Hauptplatz. (3161) 4  
Preis: courante franco.

## Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch ver-  
altete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollu-  
tionen, Mannesschwäche, Geschwüre, Syphilis  
und Hautausschläge, Krätze bei Frauen, ohne  
Verursachung des Patienten nach ganz neuer  
Methode in nur wenigen Tagen gründlich  
(discret) Ordination: (3216) 3

Wien, Mariahilferstrasse Nr. 31,

täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage  
von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig.

Behandlung auch brieflich.

(3173) Nr. 836.

## Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Kreisgerichte in  
Rudolfswert ist die Firma

Heinrich Stanzer,

vormals Simon Scharf, In-  
haber Heinrich Stanzer, Handelsmann  
mit gemischten Waren in Gurkfeld,  
in das Handelsregister für Einzel-  
firmen eingetragen worden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert,  
am 27. Juli 1880.

# Pferde-Licitations.

Samstag, den 14. August 1880, vormittags 10 Uhr, werden  
am Franz-Josef-Platze zu Laibach nachbenannte Wallachen,  
und zwar:

Gb.-Nr. 33, Machko, Schimmel, 168 cm. hoch, krain. Landeszuht,

Gb.-Nr. 46, Karibon, Braun, 167 cm. hoch, Anglo-Normanner,

gegen gleich bare Bezahlung öffentlich im Licitationswege verkauft  
werden, wozu Kauflustige zu erscheinen eingeladen werden.

Selo bei Laibach, am 9. August 1880.

(3247) 3—3

## Vom Commando des k. k. Staats- Hengstendepot Graz, Posten Nr. 2 zu Selo.

(3205)

Nr. 838.

## Firmalöschung.

In dem diesgerichtlichen Handels-  
register für Einzelfirmen ist die da-  
selbst sub Band I, fol. 26 eingetra-  
gene Firma: „Gemischwarenhandlung  
A. Laurinschek“ in Gurkfeld gelöscht  
worden.

R. k. Kreisgericht Rudolfswert, am  
27. Juli 1880.

(3204)

Nr. 837.

## Firmaprotokollierung.

In das diesgerichtliche Handels-  
register für Einzelfirmen ist die an-  
gemeldete Firma

R. Engelsberger,

vormals A. Laurinschek, Inhaber  
Rupert Engelsberger, Gemischwaren-  
händler und Petroleumverschleißer in  
Gurkfeld, eingetragen worden.

Rudolfswert, am 27. Juli 1880.

(3248)

Nr. 5268.

## Firmaprotokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Handels-  
gerichte in Laibach wurde am 31sten  
Juli 1880 im Handelsregister für  
Einzelfirmen die Firma

J. Klauer

mit dem Zusage „Spezereiwarenhand-  
lung in Laibach“ eingetragen.

Laibach, am 31. Juli 1880.

(3232)

Nr. 4464 u. 5233.

## Firmalöschung u. Firma- protokollierung.

Bei dem k. k. Landes- als Han-  
delsgerichte in Laibach wurde bei der im  
Genossenschaftsregister eingetragenen  
„Kleidermacher-Union, registrierte Pro-  
ductivgenossenschaft mit beschränkter  
Haftung“ in Laibach auf Grund des  
über die am 20. Juni 1880 statt-  
gefundene Generalversammlung auf-  
genommenen Protokolles de praes.  
28. Juni 1880, Z. 4464,

1.) die Löschung des Herrn Mathias  
Kunz als Obmann und dessen  
Firmazeichnung und

2.) die Eintragung des Primus  
Caserman als Obmann und  
des Eduard Jzakar als Ob-  
mann-Stellvertreter und deren  
Firmazeichnung veranlaßt.

Laibach, am 27. Juli 1880.

(3116—3)

Nr. 7646.

## Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Paul  
Malh von Triest wird hiemit bekannt  
gemacht, daß demselben Herr Carl  
Puppis von Kirchdorf als Curator ad  
actum aufgestellt und diesem der Real-  
feilbietungsbescheid vom 30. Mai l. J.,  
Z. 3647, zugestellter wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten  
Juli 1880.

(3272—2)

Nr. 2651.

## Erinnerung

an Tome Provat, unbekannten Aufen-  
thaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-  
straß wird dem Tome Provat, unbekann-  
ten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem  
Gerichte Michael Provat in Pölk die  
Klage pcto. Erziehung der Bergrealität  
Nr. 208 ad Herrschaft Thurnamhart ein-  
gebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
ist, so hat man zu seiner Vertretung und  
auf seine Gefahr und Kosten den Herrn  
Johann Kalin in Landstraß als Curator  
ad actum bestellt und die Tagsatzung  
auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Der Geklagte wird hievon zu dem  
Ende verständigt, damit derselbe allenfalls  
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich  
einen andern Sachwalter bestellen und  
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt  
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten  
und die zu seiner Vertretung erforder-  
lichen Schritte einleiten könne, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator nach den Bestimmungen der Ge-  
richtsordnung verhandelt werden und der  
Geklagte, welchem es übrigens frei steht,  
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten  
Curator an die Hand zu geben, sich die  
aus einer Verabsäumung entstehenden Fol-  
gen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am  
26. Mai 1880.

(3271—2)

Nr. 2652.

## Erinnerung

an Michael Provat, unbekannten Auf-  
enthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Land-  
straß wird dem Michael Provat, unbe-  
kannten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem  
Gerichte Michael Provat von Pölk die  
Klage pcto. Erziehung der Realität Urb.  
Nr. 158 ad Thurnamhart eingebracht.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten  
diesem Gerichte unbekannt und derselbe  
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend  
ist, so hat man zu dessen Vertretung  
und auf seine Gefahr und Kosten den  
Herrn Johann Kalin von Landstraß als  
Curator ad actum bestellt und die Tag-  
satzung auf den

13. August 1880,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Der Geklagte wird hievon zu dem  
Ende verständigt, damit derselbe allenfalls  
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich  
einen andern Sachwalter bestellen und  
diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt  
im ordnungsmäßigen Wege einschreiten  
und die zu seiner Vertretung erforder-  
lichen Schritte einleiten könne, widrigens  
diese Rechtsache mit dem aufgestellten  
Curator nach den Bestimmungen der Ge-  
richtsordnung verhandelt werden, und der  
Geklagte, welchem es übrigens frei steht,  
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Cu-  
rator an die Hand zu geben, sich die aus  
einer Verabsäumung entstehenden Folgen  
selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am  
26. Mai 1880.

(3118—3)

Nr. 7641.

## Bekanntmachung.

Den Rechtsnachfolgern des Simon  
Misič von Zirkniz wird Herr Martin  
Pavlovic von dort als Curator ad ac-  
tum aufgestellt und diesem der Realfeil-  
bietungsbescheid vom 1. Juni 1880,  
Z. 4566, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten  
Juli 1880.

(3241—3)

Nr. 5649.

## Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Er-  
kenntnis vom 14. Mai d. J., Z. 2985, wird be-  
kannt gemacht, daß die in der Executions-  
sache des Lorenz Urbančel von Erato-  
vica Curator des Johann Urbančel von Ur-  
tervella (durch Herrn Dr. Menninger,  
Advocat in Krainburg), gegen Georg  
Kasch'schen Verlass von Zirkniz für die  
unbekannt wo befindlichen Johann Nagl  
von Kofriz, Martin Kofschitz, Anton  
Kern von Kofriz, Maria Stofiz, Ma-  
thäus, Maria und Maria Gerne lauten-  
den Realfeilbietungsrubriken dem für die-  
selben aufgestellten Curator ad actum  
Herrn Dr. Burger, Advocat in Krain-  
burg, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
7. August 1880.

(3122—3)

Nr. 7617.

## Bekanntmachung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern  
des angeblich gestorbenen Lukas Klauer  
von Oberplanina Nr. 22 wird hiemit  
bekannt gemacht, daß denselben Herr  
Anton Kovšca von Planina als Curator  
ad actum aufgestellt und diesen das in  
der Executionssache des k. k. Steueramtes  
Voitsch gegen ihn eingebrachte Realfeil-  
bietungsgeuch de praes. 19. Mai 1880,  
Z. 5105, pcto. 12 fl. 31 kr. f. A. resp.  
der hierüber ergangene Bescheid vom  
15. Juni l. J. zugestellter wurde.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27sten  
Juli 1880.

(3175—2)

Nr. 15,561.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird bekannt gemacht:

Mit Verordnung des hiesigen k. k.  
Landesgerichtes ddto. 10. April 1880,  
Z. 2484, wurde Johann Strauß von Lin-  
terpirnitsch als Prodigus unter Curatel  
gestellt und demselben als Curator Ma-  
thäus Schuster von St. Martin unter  
Groskahlenberg aufgestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 15. Juli 1880.

(2848—3)

Nr. 2847.

## Bekanntmachung.

Dem Johann Stangel von Witter-  
dorf, unbekannten Aufenthaltes, hiemit  
bekannt gemacht, daß dessen unbekannten  
Rechtsnachfolgern die Realfeilbietungs-  
sache de praes. 10. April 1880, Z. 2847,  
des Johann Stangel wegen Maria Jaks-  
a von Nestopelsdorf wegen  
Eigentumsanerkennung Herr Peter Peter  
von Tschernembl als Curator ad actum  
bestellt und diesem der Klagebescheid  
womit zum ordentlichen mündlichen Ver-  
fahren die Tagsatzung auf den

22. September 1880,  
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeor-  
dnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am  
9. Mai 1880.

(3176—2)

Nr. 15,467.

## Erinnerung

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
Laibach wird dem unbekannt wo befind-  
lichen Josef Adler von Laibach hiemit  
erinnert, daß ihm zur Wahrung des  
Rechts über des Depositoriumsgeuch des  
Franz Hillart von Laibach in der Ex-  
cutionssache des Josef Adler gegen den  
Hillart pcto. 80 fl. f. A. Herr Dr. Ba-  
lentini Jarnik in Laibach unter gleich-  
zeitiger Zustellung des diesgerichtlichen  
Bescheides vom 17. Juli 1880, Z. 13,364,  
zum Curator ad actum bestellt worden ist.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
am 29. Juli 1880.